

Montag, 04. August 2025, Erdinger Anzeiger / Lokalsport

Zweimal Gold für Schulleichtathleten

Mädchen- und Jungen-Teams gewinnen Bayern-Titel – Im Bodenseecup-Finale



Groß war der Jubel bei den Mädchen der Wettkampfklasse III/2 des Schulverbunds Altenerding-Erding. Sie machten einen Wertungsausfall mit starken Leistungen wett, sicherten sich den bayerischen Meistertitel und qualifizierten sich für das Internationale Bodenseeschulcup-Finale Ende September in der Schweiz. Ihrer Favoritenrolle gerecht wurden die Jungen III/2. Sie feierten den vierten Meistertitel in Folge gemeinsam mit ihren Sportlehrern Dieter Schneider (l.) und Florian Feckel (r.). Auch sie sind in der Schweiz dabei. © Schule (2)

Erding/Altenerding – „Wir fahren in die Schweiz!“ Erdinger Jubelschreie hallten beim Leichtathletik-Landesfinale durch das Isar-Wald-Stadion in Dingolfing, als in der WK Mädchen III/2 Silber für die Herzog-Otto-Mittelschule Lichtenfels (12 331 Punkte) verkündet wurde. Damit war klar, dass die Mädchen des Schulverbunds der Mittelschulen Altenerding und Erding nicht nur Bayerischer Meister geworden sind, sondern auch die Qualifikation für das Finale des Internationalen Bodenseeschulcups am 26. September in Kreuzlingen (Schweiz) erreicht hatten.

Zuvor musste das Team von Heidi Schneider, Gloria Mark und Natascha Liebl bange Momente überstehen. Im Weitsprung gelang der bislang bei allen Wettkämpfen Dreikampfbesten Marie König kein gültiger Versuch. Davon ließ sich das Team aber nicht entmutigen, hatte es doch in der 75m-Staffel (42,05 sec) der Konkurrenz bereits mehr als zwei Sekunden abgenommen.

Selimi ist beste Dreikämpferin

Nach ordentlichen Ergebnissen im Ballwurf und schnellen Zeiten über 75 m gab es noch Hoffnung auf den Sieg. Am Ende warfen die 800m-Läuferinnen mit Elvana Selimi (2:56,41 min) an der Spitze, Marie König (3:00,46) und Aliyah Haindl (3:05,92) noch mal alles in die Waagschale. So sicherten sie sich mit 12 916 Punkten Gold vor Lichtenfels (12 331) und Unterpleichfeld (12 186). Beste Dreikämpferin war erneut Selimi 1261 Punkten, gefolgt von Carina Renner (1220) und Olivet Joseph (1073).

Die trotz Ruhestand für die Schule aktive Sportlehrerin Heidi Schneider lobte vor allem das selbstständige und zielstrebige Arbeiten ihrer Schützlinge: „Dafür trainiere ich gerne auch noch in der Pension einmal in der Woche zwei Stunden mit den Mädchen. Das hat mir wieder so große Freude gemacht.“

In der WK III/2 wurden die Jungen des Schulverbunds Altenerding/Erding ihrer Favoritenrolle gerecht und sicherten sich neben dem vierten bayerischen Meistertitel in Folge ebenfalls das Ticket in die Schweiz. Nach perfekten Wechseln kam die 4x75m-Staffel in einer Fabelzeit von 35,96 Sekunden ins Ziel und distanzierte die am Ende zweitplatzierte Mittelschule Meitingen um zwei Sekunden. Im Kugelstoßen und Werfen konnten einige Schüler ihre persönlichen Bestleistungen übertreffen. Oscar Abdukreem (1522 Punkte), Elias Lex (1426) und Lukas Karl (1423) trugen die meisten Zähler zum Sieg bei.

„Alle zehn Jungen zeigten hervorragende Dreikampfergebnisse, kein einziger fiel wirklich ab“, betonten die Sportlehrer Florian Felkel und Dieter Schneider. Herausragend waren die 9,68 sec im 75m-Sprint von Lex bei Gegenwind. Abdukreem sprang mit 5,47 m persönliche Bestleistung, Lukas Karl (5,14 m) stand ihm nur wenig nach. Nikola Susevski steigerte sich mit der 4kg-Kugel auf 9,41m.

Im 800m-Lauf sorgten Abdukreem, Karl, Usama Abdiqadir und Felix Liegau für ein Highlight, als sie binnen zwei Sekunden zu viert als Erste über die Zielinie liefen. Am Ende hatten sie mit 16 539 Punkten fast 1000 Punkte Vorsprung auf die MS Meitingen (15 560). Dritte unter acht Schulen wurde die Mittelschule München an der Wörthstraße (15 482).

Jungen IV trotz Bronze enttäuscht

Etwas enttäuscht waren die Jungen IV/2 der Mittelschule Altenerding, da es hinter der Mittelschule Vilsbiburg (13 916 Punkte) und dem Mittelschulverband Haßfurt/Knetzgau/Theres (12 593) nach einem guten Wettkampf (12 527) knapp nur zu Bronze gereicht hatte. Angesichts mehrerer angeschlagener Schüler und des kurzfristigen Ausfalls des stärksten Werfers war nicht

mehr drin. Die meisten Zähler erzielte Samuel Maier (1195) vor Mihael Stojanovski (1082) und Marsel Petrosino (1081).

Hervorragend waren die 7,24 sec über 50 m und die 4,38 m von Maier im Weitsprung. Stojanovski landete nach 4,43 m im Sand, Mailo Skupnik sprang 4,26 m. Nils Spitschka lief die 50 m in 7,28 sec, die 4x50m-Staffel war bereits nach 27,71 sec im Ziel. Anton Lex punktete mit 2:47,71 min über 800 m.

RED